

27. III. 1918

(Fortgesetzte Wertsteigerung der Valuta der Centralmächte.) Die großen militärischen Erfolge der deutschen Armeen, die siegreich die Feinde immer weiter zurückwerfen, sind in finanzieller Beziehung von einer für die Valuta der Centralmächte günstigen Strömung begleitet. An den Valutamärkten der neutralen Staaten herrscht eine lebhaftere Nachfrage nach österreichischen Kronen und Mark, zum Teil im Zusammenhange mit Deckungskäufen, zu welchen sich namentlich die Amsterdamer Spekulation gezwungen sieht. In Zürich sind die österreichischen Kronen seit dem Beginn der deutschen Offensive von 51.40 auf das Wertniveau von 56 gebracht worden und Mark gleichzeitig von 81.50 auf 86 gestiegen. Diese Kurse nähern sich wieder dem kürzlich erreichten Höchststand, welcher durch die Friedenshoffnungen hervorgerufen wurde. In Amsterdam hat der Kronen- und Markkurs eine weitere Höherbewertung zu verzeichnen, der Wechselkurs für Wien ist neuerdings von 26.80 auf 28.05 (am 21. d. 25.25) und für Berlin von 42 auf 43.70 (am 21. d. 40.75) gestiegen. Die Devisenzentralen Wien und Berlin, die bekanntlich in steter Fühlung stehen, sind vorerst den entsprechenden Veränderungen in den Notierungen der schweizerischen und holländischen Valuta noch nicht gefolgt.